UgandaKids e.V.

Jahresbericht 2009/2010

Schulprojekt in Adjumani

Inhalt

1. Einleitung
2. Projektentwicklung auf einen Blick
3. Projektentwicklung 2009
4. Projektentwicklung 2010
5. Vereinsaktivitäten 2009
6. Vereinsaktivitäten 2010
7. Finanzen 2009
8. Finanzen 2010
9. Ausblick auf 2011
10. Kontakt

"Bildung ist die stärkste Waffe, mit der wir die Welt verändern können."

Nelson Mandela

1.Einleitung

Kindern in Adjumani - im Norden von Uganda – ein "Aufwachsen mit Perspektiven" zu ermöglichen, ist das Anliegen von UgandaKids. Diesem sind wir wieder ein großes Stück näher gekommen. Unser mittelfristiges Ziel, den Aufbau einer Vor– und Grundschule mit 10 Stufen, haben wir erreicht. Ende 2011 werden die ersten Jugendlichen ihren Abschluss in der Primary School machen.

Die politische Situation im Norden von Uganda ist weiter stabil geblieben. Dennoch sind die Lebensbedingungen der Menschen im Norden durch mangelnde Infrastruktur und Arbeitsmöglichkeiten, Krankheiten wie Malaria, Aids, Typhus und Mengingitis weiterhin schlecht und existenziell bedrohend. Außerhalb der Schule ist Mangel –und Unterernährung bei vielen Kindern zu beobachten.

Nur ganz langsam verändert sich das Bewusstsein bei den Erwachsenen, dass Kinder durch Bildung zu verantwortungsbewussten und selbstbestimmten Persönlichkeiten heranwachsen, so ihr Leben selbst in die Hand nehmen können und sich dadurch bessere Chancen für ihre Lebensgestaltung erarbeiten.
Wir sind überzeugt, dass die Schule in Adjumani einen wichtigen Beitrag dazu leistet. Basis dafür ist ein demokratisches Verständnis, das in der Schule gelebt wird und ein wertschätzender Umgang den Kinder gegenüber, die geachtet und respektiert werden. Dies zu erfahren ist für die Kinder keine Selbstverständlichkeit.

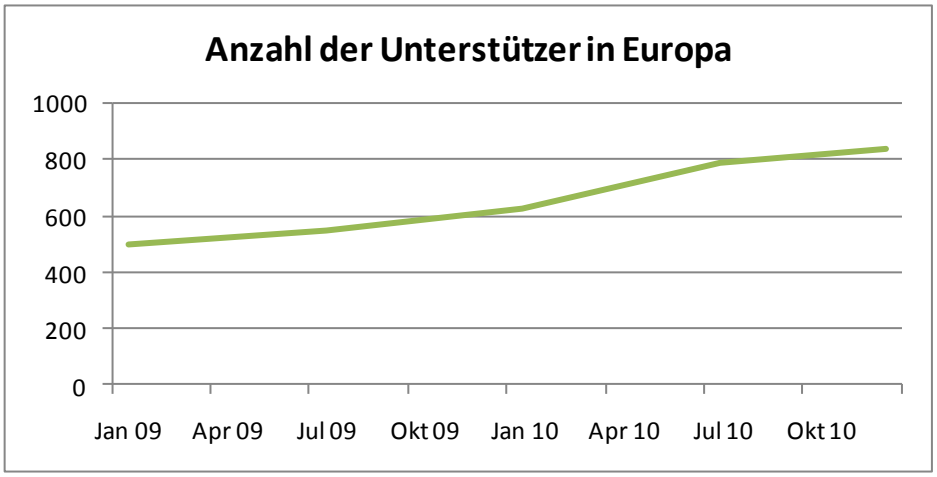
In Hilda Ibba- Reichl und Heinz Reichl haben wir zwei Menschen gefunden, die nun schon im 5. Jahr mit großem Engagement, unermüdlichem Einsatz und Durchhaltevermögen sich um die Belange der Schule kümmern - Hilda als Schulleiterin und Heinz ehrenamtlich um alle baulichen Maßnahmen. Die Beiden genießen unser vollstes Vertrauen.

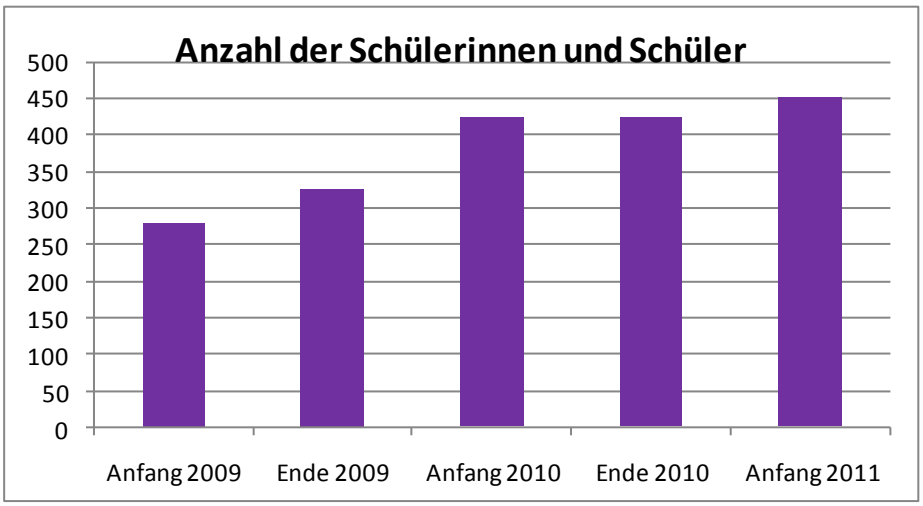
Es findet ein regelmäßiger Austausch mit unseren Projektpartnern statt – durch gegenseitige Besuche und durch intensiven, telefonischen und E-Mailkontakt.

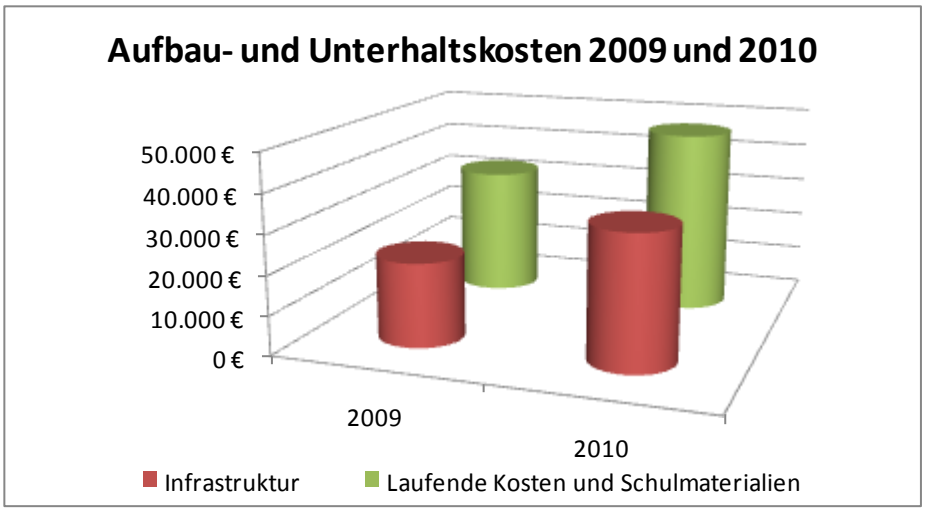
Ein privat organisiertes Projekt wie dieses kann aber nur mit Hilfe vieler Unterstützerinnen und Unterstützer – umgesetzt und weiter entwickelt werden.

Unser Dank gilt allen Menschen, die UgandaKids privat, in Firmen, Schulen und Kindergärten oder mit Projekten und Aktionen auf dem bisherigen Weg unterstützt haben, sei es in finanzieller Form oder durch Impulse und Anregungen.

2. Projektentwicklung auf einen Blick







Spendenkonten:

UgandaKids e.V.
Sparkasse Mittelfranken Süd
Kto: 221 316 276 BLZ 764 500 00
IBAN: DE75764500000221316276
BIC: BYLADEM1SRS

UgandaKids e.V.
Raiffeisenbank Weißenburg-Gunzenhausen
Kto: 42 333 36 BLZ 760 694 68
IBAN: DE29760694680004233336
BIC: GENODEF1GU1

Vorstand:

Sabine Ritter, München, 1.Vorsitzende
Christian Lojdl, Ellingen, 2. Vorsitzender, Öffentlichkeitsarbeit, Vereinsverwaltung
Iris Luchner, Kufstein, 3. Vorsitzende, Schriftführerin

3. Projektentwicklung 2009

Schule

Zum Schuljahresende 2008 wurden 180 Kinder in die großen Ferien verabschiedet. Noch vor Schulbeginn im Februar 2009 haben die Vorbereitungen für das neue Schuljahr begonnen. Für Hilda ist dies immer eine besonders arbeitsintensive Zeit. Zusammen mit den zuständigen Pädagogen führte sie Interviews mit den neuen Kindern, um sie in die entsprechenden Klassen einstufen zu können.

Im Februar wurden 100 neue Kinder aufgenommen. So wurden mit Schuljahresbeginn 280 Kinder in drei Vorschul- und nun fünf Grundschulklassen unterrichtet. Die Zahl wuchs im zweiten Term noch auf 325 Kinder an. Der Grund für den enormen Zuwachs an der Schule von UgandaKids lag in der Schließung von anderen öffentlichen Schulen aufgrund fehlender Lehrkräfte und mangelnder baulicher Standards.
Hilda und den Lehrkräften ist es gut gelungen, die Quereinsteiger in die Schule zu integrieren. Die Anstellung von 5 weiteren neuen Lehrkräften wurde erforderlich, so dass das Team im laufenden Schuljahr auf 15 Personen anwuchs.
Während der zweiten Ferienzeit wurde ein zusätzlicher Förderunterricht für die Quereinsteiger der dritten bis fünften Klasse angeboten. Bis zum Ende des Schuljahres haben sich dadurch die Leistungen der meisten dieser Schülerinnen und Schüler deutlich verbessert.

Die Fußballmannschaft 2009

In diesem Jahr nahmen Schülerinnen und Schüler von Ugandakids zum ersten Mal an Schulwettbewerben teil. Die Primary School beteiligte sich an einem Athletik Wettbewerb. Zwei Mädchen zeigten herausragende Leistungen und konnten den Distrikt vertreten. Bei einem anderen Wettbewerb nahm ein Jungenteam bei Fußballmeisterschaften und ein Mädchenteam bei Basketballmeisterschaften teil. Beide Mannschaften erreichten die 2. Runde.
Die Kinder der Vorschule überraschten bei der Teilnahme an einem Musik-Tanz- und Theaterfestival, bei dem sie sehr erfolgreich waren und als Zweitbeste des Distrikts ausgezeichnet wurden.

Mitte des Jahres besuchten erneut zwei Berater aus Kampala die Schule. Die Fortbildungen für das Lehrerteam wurden mit den Themen Teamentwicklung, Zusammenarbeit und Vermittlung von Unterrichtsmethoden weitergeführt. Die Lehrkräfte waren überaus engagiert und erlebten diese Tage als sehr bereichernd.

Wegen der personellen Erweiterung wurden mehrere kleine Rundhäuser auf einem Nachbargrundstück angemietet.

Die Lehrerinnen und Lehrer im Schuljahr 2009

Die Schule erhielt die offizielle Lizenz der Regierung von Uganda, welche Voraussetzung dafür ist, dass die Schule eine "Center Number" erhält. Diese ist erforderlich, um die Abschlussprüfungen ab Ende 2011 durchführen zu können.

Durch die große Trockenheit waren die Ernten karg und Mais und Bohnen wurden im ganzen Distrikt knapp. Ein deutlicher Anstieg der Lebensmittelpreise war die Folge. Trotzdem konnte die Versorgung der Kinder und des Personals mit zwei Mahlzeiten täglich gewährleistet werden. Der eigene Anbau von Erdnüssen und Getreide auf einem nahe gelegenen Grundstück von Hilda hat die Situation etwas entschärft.
Die sofortige gesundheitliche Versorgung kranker Kinder wurde, wie schon in den Jahren zuvor, regelmäßig durch den Krankenpfleger sichergestellt. Bei schwereren Erkrankungen wurden die Kinder ins Hospital gebracht und dort behandelt.

Christian Lojdl (2. Vorsitzender) und ein Begleiter reisten im November, wie immer auf eigene Kosten, für eine Woche nach Adjumani. Gespräche mit allen Verantwortlichen innerhalb und außerhalb der Schule zeigten: Die Schule hat einen hohen Standard, der Umgang untereinander ist respektvoll. Eine ausreichend gehaltvolle Ernährung und medizinische Versorgung ist weiterhin gewährleistet. Mit Bürgermeister Jackson wurden erste Gespräche über eine Erweiterung des Schulgeländes geführt.

Das Ziel für 2009, die Erhöhung der Eigenmittel durch die Vermietung von Räumlichkeiten oder des Minibusses zu bewirken hat sich als schwierig erwiesen. Um den Bus unbeschädigt zurückzubekommen wäre ein verlässlicher Fahrer notwendig

gewesen, den Hilda aber nicht gefunden hat. Die Vermietung der Mensa möchte Hilda erst beginnen, wenn die Schule etabliert ist.

Insgesamt beendeten 325 Kinder und Jugendliche das Schuljahr.
Traditionell wurden die Kinder der Topclass der Vorschule mit einer Zeremonie und der Überreichung von Zertifikaten in die Ferien verabschiedet. Sie wurden im neuen Schuljahr 2010 in die Primary School eingeschult.

Bauliche Maßnahmen

Rechtzeitig zum Schuljahresbeginn wurde der Bau eines weiteren Schulgebäudes, bestehend aus zwei Klassenzimmern und einem Büro für den Headteacher (Pädagogischer Leiter) fertiggestellt. Wie alle anderen Gebäude bekam auch dieses einen schönen, verschieden farblichen Anstrich. Heinz legte auch hier wieder großen Wert darauf, die kindgerechte Gestaltung fortzusetzen.

Das "Löwenhaus" im Rohbau

Da im Frühjahr ein Sturm die Dach-konstruktion eines älteren Gebäudes komplett weggerissen hat, musste dieses erneuert werden.
Mit der Errichtung eines weiteren neuen Schulgebäudes mit zwei Klassenzimmern und einer kleinen Bibliothek wurde im Mai begonnen.
Ein weiteres dringend benötigtes Projekt – eine neue Küche und eine Mensa - wurde ebenso noch in diesem Jahr begonnen und im Dezember fertiggestellt.

Jedes Jahr in der Trockenzeit bangen die Menschen in Adjumani, dass die Brunnen nicht versiegen und ausreichend Wasser vorhanden ist.
Die Schule von Ugandakids war bis Mitte des Jahres an den Brunnen des lutherischen Weltbundes auf einem Nachbargrundstück angeschlossen. Diese Organisation zog sich nach der abgeschlossenen Repatriierung der sudanesischen Flüchtlinge aus Adjumani zurück, deshalb musste der Hochbehälter der Schule an das störanfällige Wassernetz der Stadt angeschlossen werden. Die Wasserversorgung konnte somit vorerst einigermaßen sichergestellt werden. Bei länger anhaltender Trockenheit ist die Versorgung allerdings gefährdet.
Die Bohrung eines neuen Brunnens wird auf längere Sicht dringend erforderlich.

Anschaffungen
Neue Schuluniformen, Bücher und sonstige Schulmaterialien mussten wieder entsprechend der Anzahl der neuen Kinder angeschafft werden. Die neuen Klassenzimmer wurden vom ortsansässigen Schreiner mit Schulbänken und Tischen für jeweils 45 bis 50 Kinder ausgestattet. Für die Bücherei und das Büro wurden Regale angefertigt.
Im Sommer konnte die Schule fünf gebrauchte Computer und einen Drucker erwerben. Hildas Assistent Matthias Dramwi, der Hilda mittlerweile in organisatorischen Angelegenheiten vertritt und der über beste Computerkenntnisse verfügt, schulte die Lehrkräfte im Umgang mit den Computern. Die erworbenen Kenntnisse setzten die Pädagogen schnell um und erstellen nun regelmäßig Dokumentationen über die Kinder und erarbeiteten Unterrichtsmaterialien. Aufgrund der mangelnden Stromversorgung konnten allerdings nur drei PC's gleichzeitig genützt werden.

Die Lehrkräfte beim Computerkurs

4. Projektentwicklung 2010

Die positive Entwicklung der Schule im Vorjahr setzte sich auch 2010 fort. Das besondere Ereignis in diesem Jahr war mit Sicherheit der Besuch von Hilda Ibba – Reichl in Europa. Die gemeinsamen Veranstaltungen und Gespräche mit ihr waren für alle eine große Bereicherung.

Schule
Das Schuljahr 2009 beendeten 325 Kinder. Im Februar 2010 starteten 425 Kinder in das neue Schuljahr. Auch wenn die Anzahl der Kinder um mehr als ein Viertel gewachsen ist, musste Hilda trotzdem vielen Familien eine Absage erteilen Die Anzahl der Vorschulkinder war mit 180 sehr groß, so dass Hilda weitere Lehrkräfte für den Vorschulbereich anstellte. Für die Primary School, die nun auf 6 Klassen erweitert wurde, musste ebenso eine neue Lehrkraft gewonnen werden, so dass das Lehrerteam aus 15 Personen zu Beginn und 17 Personen zu Ende des Schuljahres bestand.

Das Fach Music/Dance/Drama wurde ab diesem Jahr in der Primary School eingeführt. Für diesen Unterricht konnte Hilda qualifizierte LehrerInnen aus Adjumani gewinnen. Das sonstige Personal wie Reinigungs- und Küchenkräfte, Arbeiter und Wachpersonal wurde ebenso bedarfsgerecht auf nun 17 Personen erweitert.

Personalführungsaufgaben nahmen deshalb in den letzten beiden Jahren bei Hilda einen zunehmend größeren Zeitrahmen ein. Die Verantwortung für die pädagogischen Angelegenheiten wie Unterrichtsgestaltung, Leistungsüberprüfungen bei den Schülern und Schülerinnen konnte Hilda mittlerweile an den Headteacher John Bosco abgeben. Er entwickelte sich seit Eintritt in die Schule im Jahr 2008 zu einem verlässlichen Partner für Hilda.
Die im letzten Jahr eingerichtete Schulbibliothek wurde nach und nach aufgestockt. Schulbücher sind im Verhältnis relativ teuer und so machen Neuanschaffungen immer einen großen finanziellen Posten aus.

"Headteacher" John Bosco

Die neue Küche und "Mensa"

Im Februar konnte die neue sehr praktikable Küche (mit Arbeitsflächen, mehreren Herdstellen) und der angrenzende Essensraum benutzt werden. Die Tische und Bänke konnten erst im März/April vom Schreiner angefertigt werden. Bis dahin aß ein Teil der Klassen weiter in ihren Klassenzimmern oder sie saßen in der neuen Mensa auf dem Boden. Das Handtieren mit den großen Töpfen wurde für die 5 Küchenkräfte wesentlich leichter und auch körperlich weniger belastend. Zweimal täglich wurde für 450 Personen das Essen zubereitet.

Im Februar des Jahres konnten sich die Vorsitzende Sabine Ritter und Edeltraud Schlipf aus dem erweiterten Vorstand persönlich ein Bild über die derzeitige Entwicklung machen und die arbeitsintensive Zeit zu Beginn des Schuljahres für eine Woche miterleben.

In dieser Woche wurde ein HIV Test bei allen Kindern und dem gesamten Personal durch Mitarbeiter des Gesundheitsministeriums durchgeführt. Die Schülerinnen und Schüler frühzeitig über HIV/Aids aufzuklären ist ein wichtiger Teil des Unterrichts.

HIV Test im der Mensa

In der gleichen Woche fand auch ein Treffen mit den Elternvertretern der Schule und einer Abordnung des Lehrerteams statt. Die Sorgeberechtigten der Kinder äußerten ihre Zufriedenheit über die bisherige Schulentwicklung und sprachen über ihre Wünsche für die Zukunft. Die Erweiterung um eine weiterführende Schule war ein wesentlicher Punkt davon. Da Ende 2011 die ersten Schülerinnen und Schüler ihren Abschluss an der Primary School machen, ist die Perspektivenentwicklung ein wichtiges Thema. Die mangelhafte Bereitschaft der besser gestellten Familien die finanzielle Eigenbeteiligung rechtzeitig zu bezahlen wurde von unserer Seite angesprochen. Hier wurde deutlich gemacht, dass diese entsprechend der Vereinbarungen Schulgebühren pünktlich zu zahlen haben und wir dafür auch die Unterstützung der Elternvertreter erwarten.
Eine Woche nach Abreise der Vereinsmitglieder besuchte der damalige deutsche Botschafter Reinhard Buchholz Adjumani. Bei dieser Gelegenheit wurde er auch in die Schule von Ugandakids eingeladen. Der positive Ruf der Schule war ihm bereits bekannt gewesen. Alle auf der Schule haben sich über sein Lob sehr gefreut.

Auch 2010 wurde in den Ferien wieder ein Beraterteam aus Kampala zur mehrtägigen Fortbildung der Lehrkräfte nach Adjumani eingeladen. Deren Engagement zeigte sich im Verlauf des weiteren Jahres in der Einführung von freiwilligem Samstagsunterricht, ohne zusätzliche Bezahlung.

Die Teilnahme an verschiedenen Schulwettbewerben war ebenso wieder fester Bestandteil des Unterrichts. Besonders die Tanzgruppe feierte wieder große Erfolge bei den Wettbewerben.

Die Lebensmittelpreise stiegen wie im Jahr zuvor weiter an, auch für Fleisch, Fisch und frisches Gemüse. Um trotzdem eine gute und ausgewogene Ernährung sicherzustellen musste daher das Budget für Lebensmittel erhöht werden.
Ebenso war eine Anpassung der Gehälter notwendig. Diese war angelehnt an staatliche Vorgaben und gestaffelt nach Beschäftigungsdauer. Um die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter längerfristig an die Schule zu binden, ist eine gute und erfolgsorientierte Bezahlung genauso unerlässlich wie angemessene Arbeitsbedingungen.

Ende Oktober reiste der 2. Vorsitzende Christian Lojdl für eine Woche nach Adjumani. Erschwert wurde seine Anreise durch die von der Regenzeit extrem aufgeweichte Straße zwischen Gulu und Adjumani. Diese führte immer wieder zu Versorgungsengpässen, da sie nicht geteert und bei starken Regenfällen regelmäßig unpassierbar ist.

Bauliche Maßnahmen

Auch 2010 wurden zwei große Bauvorhaben abgeschlossen.

Das Verwaltungsgebäude vor dem Außenanstrich

Nach der Rückkehr von Hilda und Heinz aus Europa wurde im Juni mit dem Bau eines Verwaltungsgebäudes begonnen. Dieses besteht aus einem dringend benötigten Büro für die Schulleitung, einem Lehrerzimmer und einem Lagerraum für Lebensmittel.

Noch vor Jahresende begannen die Arbeiten an dem letzten fehlenden Schulgebäude der Primary School, das aus drei Klassenzimmern bestehen wird. Heinz arbeitete auch bei diesen beiden Projekten mit seinen erfahrenen und bewährten Arbeitern unter der Leitung von Vorarbeiter Israel Kawuka zusammen.

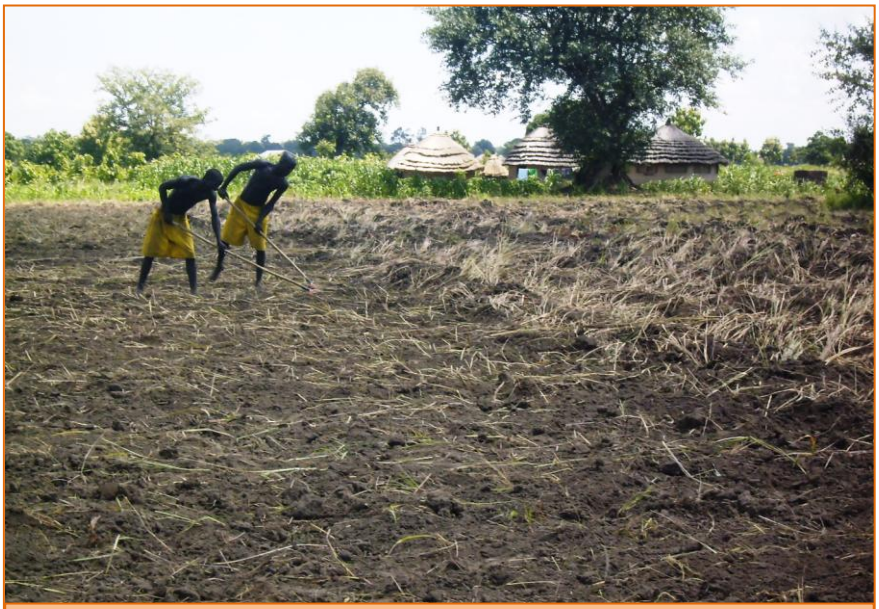
Mit der Fertigstellung im Sommer 2011 bieten dann alle Klassenzimmer Platz für 45 bis 50 Kinder.

Aufgrund der hohen Beanspruchung der bestehenden Gebäude und des Termitenbefalls der Fenster- und Türstöcke, waren umfangreiche Renovierungs- und Malerarbeiten notwendig.

UgandaKids hat in diesem Jahr mehrere kleine Gebäude auf einem Nachbargrundstück überlassen bekommen, die derzeit als weitere Lehrerunterkünfte und zur Unterbringung der Bauarbeiter genutzt werden.

Anschaffungen

Zusätzlich zu den notwendigen Schulmaterialien und Schuluniformen war die Anschaffung von Kostümen, Trommeln und traditionellen Musikinstrumenten erforderlich.



Der "Sportplatz" muss erst nutzbar gemacht werden

Da durch die vielen Neubauten immer weniger Platz für sportliche Aktivitäten zur Verfügung stand hat der Verein im Frühjahr 2010 ein geeignetes ca. 8000 qm² großes Grundstück erworben. Dieses liegt nur 10 Minuten Fußweg entfernt, muss allerdings noch maschinell leicht eingeebnet und als Sportgelände nutzbar gemacht werden. Bis das geschehen ist und um Kosten zu sparen wird es noch mit Sesam und Bohnen für die Schulspeisung bepflanzt.

Wegen der schlechter werdenden Stromversorgung hat die Schule einen Notstromgenerator angeschafft. Der Bau einer eigenen Solaranlage für eine autarke und dauerhafte Stromversorgung ist für 2011 geplant.

5. Vereinsaktivitäten 2009

Das Sicherstellen der laufenden Kosten des weiter rasant wachsenden Projektes stand im Vordergrund, welches durch unterschiedliche Aktivitäten des Vereins und die Unterstützung vieler Menschen gewährleistet wurde.

Mitte März kam Heinz zu Besuch nach Österreich. Ende April war er auch ein paar Tage zu Besuch in Ellingen und München. Bei einem gemeinsamen Treffen konnte über alle anstehenden baulichen Projekte gesprochen werden.
Der Kreis der Unterstützer und Unterstützerinnen ist bis zum Jahresende auf 625 Firmen und Einzelpersonen gestiegen.

Infostand auf dem Brauereifest in Ellingen

Verschiedene Veranstaltungen wurden im Jahr 2009 durchgeführt:

➢ Februar	Interview über UgandaKids in der Sendung Fliege TV mit Ausstrahlung auf mehreren süddeutschen Regionalsendern
➢ April	Vorstellung des Projekts im Gemeindezentrum der Herz-Jesu-Gemeinde in Augsburg in Anwesenheit von Heinz Reichl
➢ Mai	Benefizessen des €uroteams in Ellingen
➢ Mai	Weißenburger Firmlinge spenden für Ugandakids
➢ Mai	Altstadtlauf in Weißenburg: Massagen für die Sportler zugunsten UgandaKids
➢ Juli	Infostand am Brauereifest in Ellingen
➢ Juli	Infostand beim Bürger- und Kirchenfest in Gunzenhausen
➢ November	Mitarbeiter des Friendly Service in Weißenburg, Roth, Neuburg a.d. Donau spenden zugunsten UgandaKids
➢ November	Kinder des Kindergottesdienstes der Christuskirche in Ellingen unterstützen UgandaKids

Im Jahr 2009 haben 5 Mitgliederversammlungen stattgefunden.

Folgende Schwerpunktthemen wurden besprochen:

- Planungen der Aktivitäten und Veranstaltungen in Europa
- Aktualisierung der Internetpräsenz, allgemein und durch englische Übersetzung
- Gestaltung und Druck neuer Faltblätter und Plakate
- Finanztechnische Themen:
    - Erfordernis von zwei Schulkonten in Adjumani (laufender Betrieb und Baukonto)
    - Überweisungen nach Adjumani werden aufgrund der hohen Bankgebühren in größeren Beträgen vorgenommen
    - Überprüfung der Abrechnungen (Schule und Bautätigkeit)
    - Anlage eines Teils der Rücklagen bei der Kreditgenossenschaft Oikokredit, die damit Mikrokredite in Entwicklungsländern finanziert
- Unterstützung durch Freiwilligenarbeit (Volonteers) – entspricht dies unserem Leitbild?
- Sicherstellung der Stromversorgung und Bau eines Brunnens – wo kann der Verein Projektunterstützung erhalten?
- Gewinnen von neuen Unterstützern wegen des schnellen Wachstums des Projektes
- Vorbereitungen für die Reise von zwei Mitgliedern nach Adjumani im Februar 2010 – welche Themen müssen mit der Schulleitung besprochen und geklärt werden, welche mit Heinz bzgl. der baulichen Maßnahmen?
- Vorbereitung der Reise von Hilda nach Europa im Frühjahr 2010 – Einladungsschreiben, Versicherung, Visabeschaffung (Kontakt mit der deutschen Botschaft), Termine planen für Veranstaltungen, Reservierungen der Räume usw.

Der Verein stellte für die bauliche Erweiterung folgende Stiftungsanträge:

- Antrag bei "Sternstunden" für den Bau einer Mensa und Küche. Dieser wurde wieder zurückgezogen, nachdem Sternstunden erklärt hat in diesem Jahr nur innerdeutsche Projekte fördern zu wollen.
- Antrag bei "Ein Herz für Kinder"' für zwei Klassenzimmer. Der Antrag wurde nicht genehmigt, da die Organisation erklärte bereits zu viele Projekte in Uganda zu unterstützen.

Bei der letzten Jahresmitgliederversammlung am 30.12.2009 konnten wir auf eine erfreuliche Entwicklung des Projekts und eine gute, vertrauensvolle und verlässliche Zusammenarbeit mit den Menschen in Adjumani zurückblicken.
Es hat sich gezeigt, dass der regelmäßige Austausch per Mail und Telefon sehr wichtig ist und zukünftig noch intensiviert werden soll.
Ebenso notwendig sind aber auch regelmäßige Besuche vor Ort in Adjumani, um im persönlichen Gespräch über die vielfältigen Themen diskutieren und entscheiden zu können.

6. Vereinsaktivitäten 2010

Hilda Ibba-Reichl und Vorsitzende Sabine Ritter bei einem Vortrag in München

Der Besuch von Hilda Ibba – Reichl Ende April bis Mitte Mai war mit Sicherheit das größte Ereignis des Vereins in diesem Jahr in Europa. Sehr viele Menschen, die Hilda auf unterschiedlichen Veranstaltungen und bei Besuchen kennengelernt haben, waren beeindruckt von ihrer bescheidenen, positiven, tatkräftigen und überzeugenden Ausstrahlung. Wir haben uns gefreut, mit ihr zusammen verschiedene Veranstaltungen durchführen zu können und Zeit für ausführliche Gespräche zu haben.. Der Kreis der Unterstützer und Unterstützerinnen in Form von regelmäßigen Zuwendungen oder Einzelpersonen ist bis zum Jahresende auf 838 gestiegen.

Verschiedene Veranstaltungen wurden im Jahr 2010 durchgeführt:

➢ März	Benefizkonzert mit „Culma Brass" in Ellingen
➢ April/Mai	„UgandaKids wirkt" - 4 Infoabende mit Film in Anwesenheit von Hilda Ibba-Reichl in Kufstein, München, Ellingen und Augsburg
➢ Mai	Benefizessen des €uroteams in Ellingen zugunsten UgandaKids
➢ Mai	Informationen über Uganda und UgandaKids für die Schülerinnen und Schüler des Justus Liebig Gymnasiums in Augsburg, der Grund- und Volksschule Ellingen, des Werner von Siemens Gymnasiums in Weißenburg, der Grund- und Volksschule Pappenheim, jeweils mit Hilda Ibba-Reichl
➢ Juni	Sommerfest der Grund- und Volksschule Ellingen mit Benefizlauf für UgandaKids Benefizlauf der Volksschule Pappenheim zugunsten UgandaKids
➢ Juli	UgandaKids Info- und Verkaufsstand am Brauereifest in Ellingen
➢ Juli	Blaue Nacht in Ellingen, Einnahmen des Gewerbevereins zugunsten UgandaKids
➢ Juli	Infostand beim Sommerfest der Grundschule Schwindstraße in München – Kinder sammeln für Ugandakids
➢ September	Luftballon-Weitflug-Wettbewerb Gewerbemarkt in Ellingen
➢ Oktober	Spendenkunstprojekt ‚Ramses Belinda' in München Einnahmen teilweise zugunsten UgandaKids

Im Jahr 2010 haben 4 Mitgliederversammlungen stattgefunden.

Bei der Sitzung am 17. September 2010 wurde der alte Vorstand einstimmig entlastet und in seinem Amt bestätigt.
Zusätzlich zu den Versammlungen gibt es seit diesem Jahr regelmäßige monatliche Telefonkonferenzen.

Folge Themen wurden schwerpunktmäßig bearbeitet:

- Aufnahme in die Begünstigtenliste beim Oberlandesgericht München
- Planung und Durchführung der Veranstaltungen mit Hilda
- Vor –und Nachbereitung der Reisen der Vereinsmitglieder und der Veranstaltungen in Europa
- Beitritt von Ugandakids zum Nord-Süd-Forum München um ein besseres Verständnis für entwicklungspolitische Themen zu erreichen
- Besuch der entwicklungspolitischen Börse in München
- Öffentlichkeitsarbeit: Inhalte von Newslettern – z.B. unsere Haltung zu Patenschaften, politische Situation im Norden, Entwicklung des Projekts
- Leitbilddiskussion – in wie weit nehmen wir Einfluss auf die Entwicklung von Ugandakids in Uganda selbst? Diese Diskussion muss gemeinsam mit den Verantwortlichen geführt werden.
- Umgang mit den Sorgeberechtigten der Kinder bei verspäteter oder Nichtbezahlung der Schulgebühren

Der Verein stellte für die bauliche Erweiterung einen Antrag bei der Baywa – Stiftung in München zur Finanzierung des Verwaltungsgebäudes und zweier Klassenzimmer. Der Antrag wurde negativ beschieden, da die Stiftung bereits längerfristig an andere Projekte gebunden ist.

7. Finanzen 2009

Spendeneinnahmen und Ausgaben 1/2009 – 12/2009

Einnahmen

Zuwendungen	70.050,69 €
Zinseinkünfte und Sonstige	301,30 €
GESAMT Einnahmen	**70.351,99 €**

Ausgaben

Vereinsausgaben:	
Bankgebühren für Auslandsüberweisungen	231,50 €
Erstellung, Konzeption und Druck von 5.000 Faltblättern	418,39 €
Projektausgaben Adjumani:	
Bau- und Renovierungskosten	21.550,00 €
Laufende Kosten	33.000,00 €
GESAMT Ausgaben	**55.199,89 €**

Die laufenden Kosten setzen sich im wesentlichen zusammen aus den Personalkosten, Kosten für die Ernährung und Kosten für Schulmaterialien, Schuluniformen, Feuerholz, Kohle, medizinische Grundversorgung, Wartung, Reparaturen, Kommunikationskosten und Transportkosten.
Im Jahr 2009 betrugen damit die Verwaltungs- und Werbungskosten 0,94% der Einnahmen.

8. Finanzen 2010

Spendeneinnahmen und Ausgaben 1/2010 – 12/2010

Einnahmen

Verkauf von Kleinartikeln	1.400 €
Zinseinkünfte und Sonstige	344,35 €
Zuwendungen	91.419,95 €
GESAMT Einnahmen	**93.164,30 €**

Ausgaben

Vereinsausgaben:

Bankgebühren für Auslandsüberweisungen	568,45 €
Raummiete	100,00 €
Porto Jahresinfobriefe	297,00 €

Projektausgaben Adjumani:

Bau- und Renovierungskosten	34.620,00 €
Laufende Kosten	47.000,00 €
GESAMT Ausgaben	**81.620,00 €**

Im Jahr 2010 betrugen damit die Verwaltungs- und Werbungskosten 1,04 % der Einnahmen

9. Ausblick auf 2011

Projektarbeit in Adjumani

Ziele für die Schule

- Einrichtung einer Boardingschool für die 7. Klasse im bereits vorhandenen Nachbargebäude
- Abnahme der ersten Abschlussprüfungen in der Primary School
- Weitere Qualifizierung der Lehrkräfte
- Entlastung der Schulleitung durch Aufgabenverteilung

Bauliche Maßnahmen:

- Fertigstellung der letzten Klassenzimmer
- Errichtung einer Photovoltaik Anlage
- Planung der Brunnenbohrung

Projektarbeit in Europa

- Weitere Sicherstellung der laufenden Kosten
- Durchführung von Veranstaltungen
- Teilnahme an entwicklungspolitischen Diskussionen

Wir möchten allen Unterstützern von Ugandakids e.V. herzlich danken. Ihre Hilfe ermöglicht vielen Kindern in Uganda ein Aufwachsen mit Perspektiven.

Die MitgliederInnen von Ugandakids e.V. im Frühjahr 2011

Sabine Ritter
Christian Lojdl
Iris Luchner
Etta Neidlein
Edeltraud Schlipf
Ruth Hummel
Dr. Friedrich Holtz

10. Kontakt:

UgandaKids e.V.
Sabine Ritter, 1. Vorsitzende
Kaiserstr. 13
80801 München
Tel.: 089 – 33 24 31

UgandaKids e.V.
Christian Lojdl, 2. Vorsitzender
Heinrich-Laber-Str. 12
91792 Ellingen
Tel.: 0 91 41 – 8 11 46

UgandaKids e.V.
Iris Luchner, 3. Vorsitzende
Blumengasse 6
6330 Kufstein
Tel.: 00 43- 680 - 302 95 03

Email: info@ugandakids.de
info@ugandakids.at

Website: www.ugandakids.de
www.ugandakids.at

Vereinsregister München: VR 200491

UgandaKids e.V. ist vom Finanzamt München als gemeinnütziger Verein anerkannt (St.No. 143/223/20907).

Steuerlich wirksame Spendenquittungen möglich.